

FDP MÄRKISCHER FÜR DEN ZÜGIGEN WEITERBAU DER A14 NORDVERLÄNGERUNG STARK UND VERBUNDEN DIE VERHINDERUNG DER VERHINDERUNG VON GRÜNEN UND BUND

2013

[A14 Autobahn Sachsen-Anhalt](#)

Kürzlich besichtigte der FDP-Mittelstand (LIM) und der LFA
Wirtschaft gen. d. parlamentarischen Staatssekretär im
Bundesverkehrsministerium, Uwe Schröder, und dem Bundestagsabgeordneten Jens
Ackermann die A14 Nordverlängerung in der Nähe von Colbitz.

Der FDP-Mittelstand, Uwe Schröder, begrüßte 25 Gäste unter denen sich
viele ehemalige Wirtschafts- und Verkehrsminister Sachsen-

Anhalts, Bundestag. Die der Magdeburger FDP-Direktkandidat Sven Fricke befand

Schader betonte, dass der BUND missbraucht das Klagerecht, um den Bau der A14 in der Region zu verteuern bzw. ganz zu verhindern." Fest steht, dass es weitergehen. Darüber waren sich alle Beteiligten einig und die benötigten Mittel dafür auch zur Verfügung! Der Bundestagsabgeordnete Jens

„Die Infrastruktur ist ein entscheidender Faktor für die Region, der Wirtschaftswachstum bringen wird. Die verschiedenen Verbände muss aufhören.“ Der Parlamentarier Mücke betonte, dass die A14 zu den letzten großen Bauprojekten in Einheit in den neuen Ländern gehöre. „Die Behauptung, dass es nicht notwendig seien, ist falsch. Denn die statistischen Urteile zeigen momentan genau das Gegenteil. Der Bedarf Nordverlängerung der A14 ist da und die Lücke muss geschlossen werden. Keine Region in der Bundesrepublik Deutschland ist so stark am Autobahnnetz angebunden wie die Altmark. Es muss sein, wer in Berlin regiert, deshalb sollten die Bürgerinnen und Bürger auch rege von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Für Grün/Rot zur Bundestagswahl ist eine Stimme gegeben.“

Nach Aussage der Bauleitung wird der Bauabschnitt im Oktober 2014 fertiggestellt. Allein auf diesem Bauabschnitt sind zwei Baumaßnahmen für den ökologischen Austausch der A14 in Deutschlands grüne Autobahn gebaut. Das sollte von der BUND akzeptieren.

Staatssekretär Jan M. ... dass es auch für die nachfolgenden bereits planfestgelegten Abschnitten 1.3 (Burgstall) und 1.4 (Lüderitz) noch in diesem Jahr ... das wäre für die Region wünschenswert.